

kabinett. Die Parteifunktionäre aus den Grundorganisationen haben neben den geplanten Beratungen zweimal in der Woche die Möglichkeit, die besten Methoden der Parteiarbeit zu studieren. Für sie besteht die Möglichkeit, individuell über verschiedene Fragen der Parteiarbeit gute Ergebnisse in der politischen Arbeit anderer Grundorganisationen kennenzulernen, sich mit den Beschlüssen der Partei vertraut zu machen und verschiedene Dokumentationen und andere Materialien der Führungstätigkeit der Partei einzusehen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, für die Werktätigen, vor allem natürlich für die des Werkzeugkombinates, sich zu aktuellen politischen Fragen Auskünfte einzuholen.

Das Sekretariat der Kreisleitung Schmalkalden beschloß, daß für die Arbeit des Konsultationspunktes die Abteilung Parteiorgane die Verantwortung trägt. Ein politischer Mitarbeiter der Kreisleitung wurde speziell dafür vorgesehen. Dieser Genosse arbeitet eng mit dem Bildungsstättenleiter der Parteiorganisation des WMW Werkzeugkombinates zusammen. Beide Genossen sind zu den festgelegten Besucherzeiten anwesend. Neben der Planung und Organisation der Arbeit des Konsultationspunktes arbeitet dieser Genosse wie, alle anderen politischen Mitarbeiter der Kreisleitung in den vom Sekretariat festgelegten Grundorganisationen des Kreisgebietes.

Jedoch hat dieser Genosse vor allem darauf zu achten, neue gute Methoden, Formen und Erfahrungen in der Tätigkeit von Grundorganisationen aufzuspüren, zu erkennen und zu erfassen. Er schlägt dem Sekretariat vor, wie diese Methoden für die Verallgemeinerung über den Konsultationspunkt genutzt werden sollen. Planmäßig wollen die Genossen der

Kreisleitung Schmalkalden neue Erfahrungen dem Konsultationsstützpunkt zuführen. Zum Beispiel sollen jetzt die Methoden der Betriebsparteiorganisation des WMW Werkzeugkombinates bei der systematischen Popularisierung und dem Studium des Lehrbuches „Die politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Anwendung in der DDR“, und neue Erfahrungen in der Parteiarbeit mit den Betrieben anderer Eigentumsformen ausgearbeitet werden.

Sind neue Erfahrungen erkannt und ausgearbeitet, werden diese im Arbeitsplan des Konsultationspunktes aufgenommen und gleichzeitig festgelegt, mit welchem Kreis von Funktionären, durch wen und wann die Auswertung dieser Erfahrungen erfolgt.

### **Kein Zurückbleiben dulden**

In den vergangenen Wochen beschäftigten sich die Genossen der Kreisleitung erneut mit einer wesentlichen Frage der Führungstätigkeit. Es ging und geht darum, jenen Grundorganisationen wirkungsvoller zu helfen, die mit der Parteiarbeit in anderen Grundorganisationen nicht Schritt halten und Zurückbleiben. Das war und ist deshalb so dringend, weil der Abstand zwischen den gut arbeitenden und den zurückbleibenden Grundorganisationen zum Teil erheblich ist. Eine Kreisleitung darf sich aber nicht damit abfinden, daß einige Grundorganisationen Zurückbleiben.

Das Ziel der Genossen aus Schmalkalden besteht darin, jenen Grundorganisationen zu helfen, in größerer Eigenverantwortlichkeit ihre Aufgaben zu lösen. Um ihre eigene Führungstätigkeit zu Qualifizieren, arbeiten sie zum Beispiel an der Weiterentwicklung der Ana-

## **INFORMATION**

### **Weiterbildung der Partei leader**

Im vorigen Winter fand eine Schulung der Parteifunktionäre aus dem Bereich der Landwirtschaft und der Nahrungsgüterwirtschaft im Kreis Schwerin statt. Sie war vom Sekretariat

der Kreisleitung organisiert worden. Vom November bis zum März bildeten sich hier die Genossen einen Tag im Monat theoretisch weiter. Sekretariatsmitglieder hielten vor ihnen Lektionen. Der größte Teil des Unterrichts blieb jedoch der seminaristischen Durcharbeitung der Parteientschlüsse vorbehalten.

In acht Stützpunkten erfolgt die monatliche Anleitung der Parteisekretäre. Für jeden Stütz-

punkt ist ein Sekretariatsmitglied verantwortlich. Hier werden auch die Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt.

Diese Form der Qualifizierung hat sich bewährt und wird kontinuierlich fortgesetzt. Seit dem Juli 1969 findet nunmehr in monatlichem Rhythmus, einmal für die Parteisekretäre, ein anderes Mal für die Leitungsmitglieder aller Grundorganisationen des Kreises Schwerin, ein solcher Zyklus statt. (NW)